

Teilnehmer-Erwartungen

- Sie haben bereits eine Gewässerführer-Weiterbildung, WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH (WBWF) oder arbeiten im Bereich Gewässerpädagogik, möglichst mit Bezug zur Donau.
- Sie wollen neue Themen/Inhalte zu Ihrer bisherigen Praxis als Natur-Guides hinzunehmen.
- Sie wollen jetzt erst richtig starten mit Ihrer Idee von Gewässerführungen.
- Sie verfügen über Englisch-Kenntnisse, die Sie in die Lage versetzen, Ihre Gewässerführung auch auf Englisch durchzuführen - oder Sie wollen sich gerade darin verbessern.
- Sie können sich vorstellen, rumänische TeilnehmerInnen, die Ähnliches in ihrem Land und ihrer Region aufbauen wollen, eine Zeit lang als Pate zu begleiten und unterstützen.

Kosten

Die deutschen TeilnehmerInnen zahlen einen Beitrag von 450,- € an die Naturschule und decken damit einen Teil des Eigenanteils der Projektkosten ab. Flüge, Unterkunft, lokaler Transport und Verköstigung sind jeweils inbegriffen. Sie erhalten für diese Kosten:

- 2x eine Woche Fortbildung über Gewässer-relevantes an der Donau.
- davon 1 Woche in Rumänien (vollfinanziert).

Nicht inbegriffen, aber optional auf eigene Finanzierung: Teilnahme am Abschlussevent, bei dem die Rumänen ausgezeichnet werden.

Projektzeitplan

Juli/August 2018:

Beuron, Anreise 29.07., Abreise 04.08.18
Naturschutzzentrum Obere Donau, D

September 2018:

Galati, Anreise 23.09., Abreise 29.09.18
Green East Corridor Association, RO

November 2018:

1 Tag, Abschlussveranstaltung,
Ort noch nicht bekannt (voraussichtlich Wien)

Projektträger & Finanzierung

Naturschule Region Bodensee e.V.:

www.naturschule-region-bodensee.de/
Ansprechpartnerin: S. Schmidt-Halewicz

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH:

www.bwstiftung.de/
Förderung im Rahmen der EUSDR



Sponsor: Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL e.V.):

www.dgl-ev.de/



Kooperationspartner

NAZ Obere Donau:

www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/67508/

Green East Corridor Assoc. (GEC):

Die Gesellschaft besteht seit 2014; sie hat den Natur- und Umweltschutz, sowie die nachhaltige Entwicklung in der Region im Leitbild.

Donau-NaturführerInnen

- deutsche TeilnehmerInnen -

2018





Projektidee

Das Bewusstsein für die Donau als große Ost-West-Achse für historische Emigration aus Deutschland (bis Bessarabien), für vielfältige historische und kulturelle Beziehungen sowie als blaue und grüne Achse der Natur, ist in allen Anrainergebieten der Donau noch wenig entwickelt.

Im diesem Projekt werden deutsche und rumänische Donau-NaturführerInnen in ihrer Funktion als MultiplikatorInnen zweier Donauregionen, in Baden-Württemberg und in Ost-Rumänien geschult hinsichtlich:

- Historischer und kultureller Bezüge zwischen den Regionen.
- Der Donau als einzigartigem Lebensraum und Wanderachse für die Fauna und Flora von Gewässern sowie von Trockenrasen an Talhängen.
- Vielfalt, biologische Besiedlung, Landnutzungsformen und menschliche Einflüsse zur Degradation von typischen Lebensräumen entlang der Donau.

- Traditioneller sowie technisch optimierter Landwirtschaft und Fischerei, die damit verbundene natürliche und kulturelle Vielfalt, und deren jeweilige Wirkungen und Chancen für eine naturbasierte Entwicklung.
- Konzept der Ökosystemleistungen als integrativer Ansatz durch Bewertung der natürlichen Leistungsfähigkeit eines Naturraumes.
- Möglichkeiten und Methoden der zivilgesellschaftlichen Umweltbildung, Eigeninitiative und Entwicklung von naturbasierten Wirtschaftsweisen einschließlich Naturtourismus.

Diese Inhalte werden exklusiv anhand zweier Regionen zusammengestellt und vermittelt: obere Donau und Mündungsregion der Donau.

TeilnehmerInnen-Benefit

- 1 Woche (5 Tage) Zusatzausbildung in Gewässer- und Donau-relevanten Themen, sowie in englischem Kontext (voll finanziert), Ort: Beuron.
- 1 Woche (5 Tage) Weiterbildung in Rumänien, mit Exkursionszielen lokalspezifisch rund um die Stadt Galati und den Fluss Prut als letzten Nicht-Staugeregelten Zufluss zur Donau vor dem Delta (voll finanziert).
- Teilnahme an der Abschlussveranstaltung, bei der die Rumänen ausgezeichnet werden, freiwillig und auf eigene Kosten).
- neue Region, neue Impulse, neue Kontakte, erweitertes Netzwerk, Workshops in handwerklichen Themen (z.B. Filzen mit Schafswolle oder Weidenkorbflechten).

Anmeldeschluss: 30. März 2018

Per Email Teilnahmeunterlagen anfordern,
info@naturschule-region-bodensee.de

